

This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright© by M. Butkus, NJ.

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.

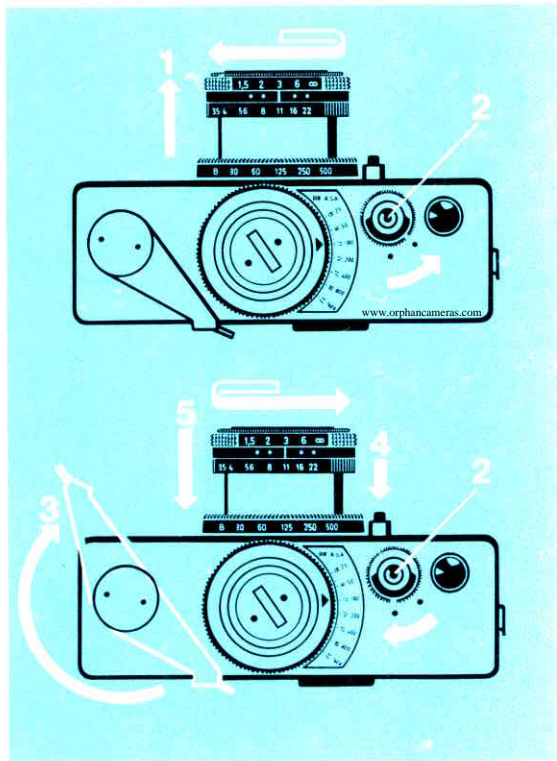
It'll make you feel better, won't it?

**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,
click on the secure site on my main page.**

Rollei 35 LED

**in der Praxis
in practical use
dans la pratique
nell'uso pratico
en la práctica
in de praktijk**





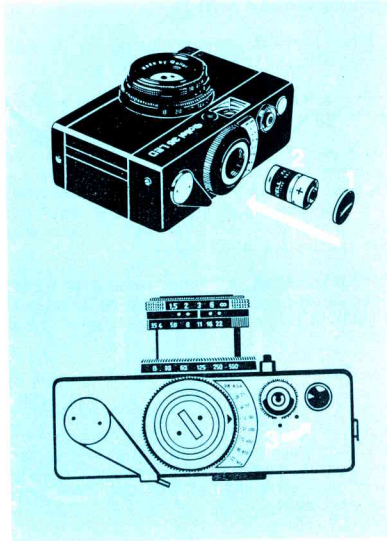
Sofort aufnahmebereit

- Objektiv herausziehen und durch Drehen zum Anschlag verriegeln (1).
- Auslöser entsichern: schwarze Marke am Rändelring auf „grün“ stellen.

Jetzt können Sie im Wechsel auslösen (2) und spannen (3). Probieren Sie es und üben Sie gleich auch den letzten Handgriff, bevor Sie die Kamera wieder einstecken. Damit Sie die Schußbereitschaft nicht vergessen, läßt sich das Objektiv wiederum nur bei gespanntem Verschuß einschieben:

- Kamera spannen (3). Knopf mit Rotpunkt (4) gedrückt halten, Objektiv durch Drehen entriegeln und einschieben (5).
- Auslöser sichern: Marke am Rändelring auf „rot“ stellen.

Sie sehen, ein ausgeklügeltes System wechselseitiger Sperren sorgt für Sicherheit und Schnappschußbereitschaft. Sie können die Kamera nur richtig bedienen.



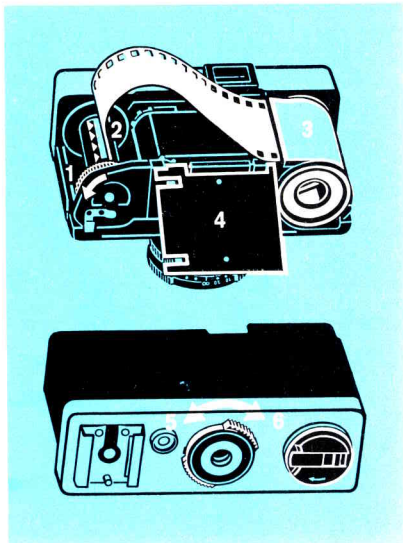
Batterie einsetzen

Verschlußdeckel (1) durch Linksdrehen mit einer Münze lösen. Beide Batteriepole mit Tuch abreiben, um evtl. Oxydbelag zu entfernen.

Batterie (2) mit Pluszeichen nach außen (entsprechend Pluszeichen im Verschlußdeckel) in Batteriefach einsetzen. Die Batteriepole hierbei nicht berühren. Verschlußdeckel einschrauben und nur mäßig festziehen. Verwendbar sind frische 5,6 V-Batterien wie z. B. Mallory PX-27, Varta V 27 PX oder gleichwertige Fabrikate anderer Hersteller.

Batterie prüfen

Auslöser entsichern (3) und leicht eindrücken. Rotes oder grünes LED-Signal im Sucher zeigt ausreichende Batteriespannung an.



Laden der Kamera

Vor dem Laden Kamera spannen – Schalthebel ganz durchziehen!

Objektiv herausziehen und durch Drehen zum Anschlag verriegeln.

Rückwand entriegeln (5) und abziehen.

Filmdruckplatte (4) abklappen und Patrone (3) – mit dem Kassettenmaul am Filmfenster entlang – einschieben.

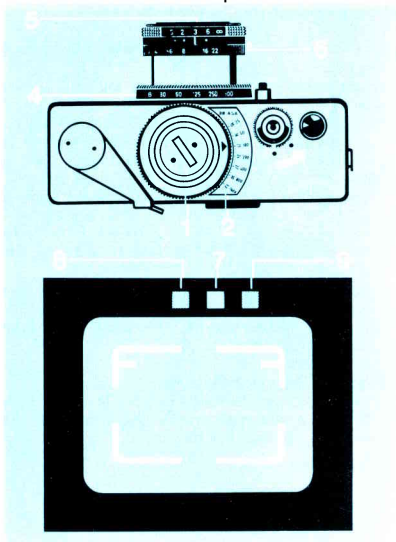
Filmanfang tief in den Schlitz der Aufwickelspule (2) in Richtung der vier breiten Pfeilspitzen einstecken und durch Drehen der Rändelscheibe (1) in Richtung der umlaufenden Pfeile straffwickeln.

Beim Straffwickeln des Filmanfangs Patrone (3) festhalten.

Filmdruckplatte (4) anklappen, Rückwand auf die Kamera schieben und verriegeln (6).

Einstellen des Bildzählers (neben dem Auslöser):

Auslöser entsichern. Abwechselnd auslösen und spannen, bis nach dem Spannen der Bildzähler auf Nr. 1 steht.



Filmempfindlichkeit einstellen

DIN/ASA-Wert des eingelegten Filmes mit Index der Rändelscheibe (1) auf Skala (2) einstellen.

Belichtung einstellen

Bei Zeitvorwahl

Gewünschte Verschlusszeit, z. B. $\frac{1}{125}$ sec \rightarrow Tip ④, mit Zeitstellung (4) auf Index (5) einrasten. Aufnahmeobjekt anvisieren und Auslöser bis zum ersten Druckpunkt eindrücken. Blendenstellring (6) drehen, bis die grüne LED (7) aufleuchtet.

Bei Blendenvorwahl

Gewünschten Blendenwert, z. B. 8 \rightarrow Tip ⑥, mit Blendenstellring (6) auf Index (5) stellen. Aufnahmeobjekt anvisieren und Auslöser bis zum ersten Druckpunkt eindrücken. Zeitstellring (4) stufenweise verstellen, bis die grüne LED (7) aufleuchtet. Falls nötig, mit Blendenstellung die Feineinstellung vornehmen.

Hinweis: bei falscher Zeit- und/oder Blendeneinstellung leuchtet eine rote LED auf – rechts (9) bei Überbelichtungsgefahr, links (8) bei Unterbelichtungsgefahr.

Meßfenster an Kamerafrontseite nicht mit den Fingern verdecken, um Meßfehler zu vermeiden!

Die Aufnahme

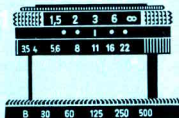
Entfernung einstellen: Mit Drehskala (1) die Aufnahmeentfernung in m (oder feet) auf den Index einstellen.

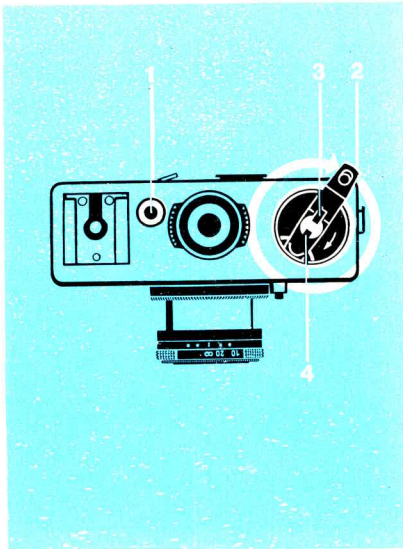
Schnappschußeinstellung: → Tip ⑧.

Auslösen: Motiv im Sucher anvisieren (der Leuchtrahmen begrenzt das erfaßte Bildfeld) und Auslöser voll durchdrücken.

Die kurzen Begrenzungsstriche innerhalb des Leuchtrahmens begrenzen das Bildfeld bei Naheinstellung unter 1,5 m.

Selbstauslöser: → Tip ③.





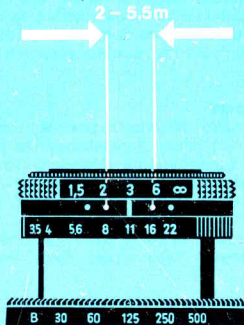
Entnahme des Films

Nach der letzten Aufnahme (je nach Filmlänge 20., 24. oder 36. Aufnahme) wird der belichtete Film zuerst in die Patrone zurückgespult:

Objektiv herausziehen und verriegeln. Auslöser sichern.

Knopf (1) (zum Abschalten des Filmtransports) einmal ganz eindrücken. Kurbel (2) herausklappen, gegen Kameraboden gedrückt halten und in Pfeilrichtung drehen, bis Mitnehmernase (3) in Mitnehmerschlitz (4) einrastet. Kurbel (2) in Pfeilrichtung weiterdrehen, bis der Widerstand des Filmzugs nachläßt. Danach Kurbel einklappen, Rückwand entriegeln und abnehmen. Patrone nach Entnahme lichtsicher aufbewahren, möglichst in der Originalverpackung. Farbfilm so bald wie möglich zur Entwicklung geben.

Das Laden und Entladen der Kamera mindestens im eigenen Körperschatten, nie in greller Sonne durchführen.



⑦ Schärfentiefe

Auch in einem gewissen Bereich vor und hinter der eingestellten Entfernung wird das Motiv in ausreichender Bildschärfe wiedergegeben. Diese Zone der „Schärfentiefe“ wächst mit zunehmender Blendenzahl.

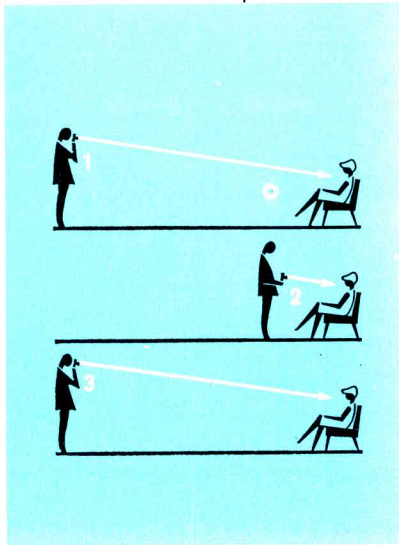
Zur Beurteilung der Schärfentiefe sind beiderseits des Index je zwei Punkte eingraviert. Die inneren Punkte gelten für Blende 8, die äußeren Punkte für Blende 16 und zeigen auf der Entfernungsskala den erfaßten Schärfenbereich an. Beispiel: Bei Einstellung auf 3 m und Blende 8 reicht die Schärfe von ca. 2 m–5,5 m.

→ Schärfentiefe-Tabelle, Seite 58.

⑧ Schnappschuß

Das Ausnutzen der Schärfentiefe erleichtert das Einstellen besonders bei schnellen Schnappschüssen. Auf der Entfernungsskala sind hierfür die beiden meistbenutzten Standardeinstellungen (ab Blende 8) rot markiert:

6 m für Schnappschüsse im Fernbereich über 3 m, 2 m für Schnappschüsse im Nahbereich zwischen 1,5 und 3 m.

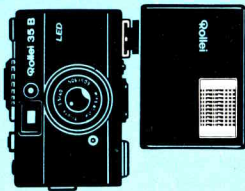


⑨ Richtig belichten

Grundregel: Die Kamera muß genau in Aufnahme-richtung (1) auf das Objekt gerichtet sein, dem die Messung gilt. Ein unabsichtliches Verkanten – etwa bei Landschaftsaufnahmen gegen den Himmel – kann das Meßergebnis verfälschen und in diesem Fall zu Unterbelichtung führen.

In Sonderfällen läßt sich die Belichtung dem Motiv auch individuell anpassen. Das gilt vor allem für Aufnahmen auf Farbumkehrfilm bei starken Licht-gegensätzen. Wollen Sie ohne Rücksicht auf das übrige Motiv z. B. die Schattenseite eines Porträts heller wiedergeben, gehen Sie zur Nahmessung dicht an die Person heran (2) und benutzen die so ermittelte Einstellung für die geplante Aufnahme (3).

Gegenlicht: Bei Aufnahmen gegen das Licht auf Farbumkehrfilm empfiehlt es sich, zugunsten der Schatten die gemessene Blende bis zur nächstkleineren Blendenzahl zu öffnen.



⑩ Blitzlicht

Im Steckschuh der Kamera kann wahlweise handelsübliches Zubehör mit Steckfuß angebracht werden: Entfernungsmesser, Blitzgerät usw.

Der Mittenkontakt ermöglicht den kabellosen Anschluß des Blitzgerätes. (Blitzgeräte mit Kabelverbindung erfordern ein zusätzliches Zwischenstück mit Kontaktnippel.)

Verwendbare Verschußzeiten:

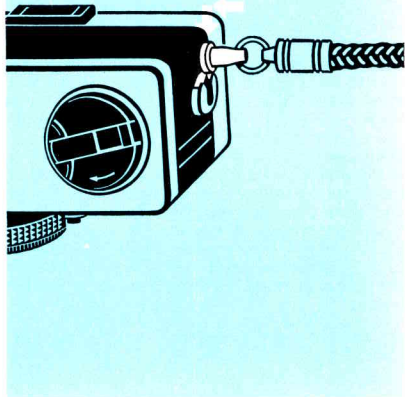
Blitzlampen – $\frac{1}{30}$ sec oder länger (kürzere Zeiten ergeben Unterbelichtungen oder sogar unterbelichtete Negative).

Elektronenblitz – alle Zeiten bis $\frac{1}{500}$ sec.

⑪ Filter

In das Gewinde der Objektivfassung kann ein Filter eingeschraubt werden.

Filter erfordern eine Belichtungskorrektur. Auf der Fassung ist dieser Wert eingraviert. Er gibt die Stufen an, um die entweder die Blende geöffnet (kleinere Blendenzahlen) oder die Belichtungszeit verlängert werden muß. Hierbei entspricht eine Stufe auf der Blendenskala oder auf der Zeitskala einem vollen Korrekturwert.



Am Außenrand des Objektivs läßt sich die Rollei-Gegenlichtblende aufstecken, um das Objektiv vor direkt auftreffenden Sonnenstrahlen, aber auch vor Wasserspritzern und Regentropfen zu schützen. Sie sichert den Aufnahmen die gewohnte Brillanz und Schärfe und ist besonders bei Aufnahmen gegen die Sonne stets zu empfehlen.

⑬ Tragschleufe und Tragbeutel

Die Tragschleufe wird am seitlichen Halter befestigt: Die vorstehenden Haltefedern mit dem Knopf der Schleufe an die Kamera drücken und den Knopf einschieben.

Zum Lösen: Federn mit dem Fingernagel niederdrücken und Knopf abziehen.

Mit der Schleufe kann die Kamera auch im Tragbeutel am Handgelenk getragen werden. Nach Öffnen des Reißverschlusses wird der Beutel zurückgeschoben. Er hängt während der Aufnahme an der Tragschleufe.

Instant Readiness

- Pull out the lens and turn it to its stop (1) to secure.
- Unlock shutter release: Set black mark at knurled ring to "green" position.

Now you can alternately shoot (2) and wind (3). Try it out – and practise also one last operation before putting the camera back in your pocket. To make sure that you are always ready to shoot, the lens can be pushed back only with the shutter tensioned:

- Tension the camera (3). Depress the button with the red dot (4), unlock the lens by turning it and push back (5) into the body.
- Lock shutter release: Set mark at knurled ring to "red" position.

As you see, an ingenious system of interlocks provides both safety and readiness for action. You can work the camera only one way – the right way.

Italiano – Español – Nederlandsk
→ pagina – página – bladzijde 30 ←

Instantanément prêt

- Tirez l'objectif et verrouillez-le en tournant jusqu'à butée (1).
- Déverrouiller le déclencheur: Positioner le repère noir du disque moleté de déclencheur sur «vert».

Vous pouvez à présent déclencher (2) et armer (3) alternativement. Exercez-vous à faire cette dernière manœuvre avant de remettre l'appareil dans votre poche. D'ailleurs, l'objectif ne peut être rentré que lorsque l'obturateur est armé; ceci, afin que vous soyez toujours prêt à déclencher:

- Armez l'appareil (3). Tenez enfoncé le bouton sur lequel est gravé un point rouge (4). Déverrouillez l'objectif par rotation et rentrez-le dans l'appareil (5).
- Verrouiller le déclencheur: Positioner le repère du disque moleté sur «rouge».

Comme vous le voyez, un système ingénieux d'interverrouillage veille à la sécurité et à ce que vous soyez toujours prêt à déclencher. Vous ne pouvez vous servir de l'appareil que d'une seule façon – la bonne!

Insert battery

Undo cover (1) by turning anti-clockwise with a coin. Rub battery poles with a cloth to remove any oxidation. Insert battery (2) in battery compartment with the plus sign facing outwards (corresponding to the plus sign in the cover). Do not touch the battery poles when doing so. Screw cover in position again and tighten gently.

You should use new 5.6 V silver oxide batteries such as Mallory PX-27, Varta V 27 PX or equivalent makes of other manufacturers.

Check battery voltage

Unlock shutter release (3) and press the release button slightly. Red or green LED signal in view finder indicates sufficient battery voltage.

Mise en place de pile

Dévisser le bouchon (1) en tournant vers la gauche avec une pièce de monnaie. Essuyer les pôles de la pile avec un chiffon pour enlever les éventuelles traces d'oxydation. Placer la pile avec le symbole + dirigé vers l'extérieur (vers le symbole + du bouchon) dans le logement. Ne pas toucher les pôles de la pile. Revisser le bouchon et le serrer modérément.

Utiliser des piles neuves de 5,6 V à l'oxyde d'argent, p. ex. Mallory PX-27, Varta V 27 PX ou des modèles analogues d'autres fabricants.

Contrôle de la tension de pile

Déverrouiller le déclencheur (3) et l'appuyer doucement. Un signal rouge ou vert indique une tension suffisante de la pile.

Loading the Camera

Before loading, fully tension the camera with the winding lever to its stop!

Pull out the lens and lock by turning to its stop. Unlock the back (5) and pull off.

Swing open the pressure plate (4) and insert the cartridge (3) – with the cartridge slot towards the film gate.

Push the film leader well into the slot of the take-up spool (2) in the direction of the four broad arrow heads, and wind it up tightly by turning the milled flange (1) in the direction of the curved arrows.

Hold the cartridge (3) tight while winding up the film leader.

Swing back the pressure plate (4), push the back on to the camera and lock (6).

Setting the Exposure Counter

(next to the release button): Unlock shutter release. Alternately release and wind until the film counter shows No. 1 after tensioning.

Chargement de l'appareil

Avant de charger l'appareil, l'armer d'un mouvement complet du levier.

Tirer l'objectif et le verrouiller en tournant jusqu'à butée.

Déverrouiller le dos de l'appareil (5) et le retirer. Faire pivoter le presse-film (4) vers l'extérieur et introduire la cartouche (3), la fente tournée vers la fenêtre.

Introduire l'amorce du film profondément dans la fente de la bobine réceptrice (2), dans le sens indiqué par quatre flèches, et enrouler le film serré en faisant tourner la joue moletée (1) dans le sens de la flèche recourbée.

En enroulant l'amorce du film, veiller à ce que le chargeur (3) reste en place.

Rabattre le presse-film (4). Replacer le dos de l'appareil et le verrouiller (6).

Réglage du compteur d'images

(à côté du déclencheur): Déverrouiller le déclencheur. Déclencher et armer alternativement jusqu'à ce que le compteur d'images soit au n° 1.

Setting the film speed www.orphancameras.com

Set milled ring (1) with index to ASA/DIN value of the film loaded on scale (2).

Setting the exposure

With pre-selected shutter speed

Rotate the shutter speed ring (4) to engage the desired speed, e. g. $1/125$ sec → Note ④, opposite the index (5). Sight the subject in the view finder and apply slight pressure on shutter release. Rotate the aperture (6) until the green LED (7) is lighting up.

With pre-selected aperture

Rotate the aperture ring (6) to set the desired f-stop, e. g. $f/8$ → Note ⑥, opposite the index (5). Sight the subject in the view finder and apply slight pressure on shutter release. Engage the shutter speed ring (4) in stages until the green LED (7) is lighting up. If necessary, make the fine adjustment with the aperture ring.

Note: With incorrect speed and/or aperture setting, a red LED will light up – at the right hand (9) in case of overexposure, at the left hand (8) in case of underexposure.

Do not obstruct the meter cell window at the front of the camera with your fingers!

Réglage selon la sensibilité du film

Régler le disque moleté (1) avec le repère sur la valeur ASA/DIN du film utilisé.

Réglage de l'exposition

Avec présélection de la vitesse

Faire d'encliqueter la molette (4) avec la vitesse désirée, par ex. $1/125$ sec → Conseil ④, sur le repère (5). Centrer le sujet dans le viseur et enfoncer le déclencheur jusqu'au premier étage. Tourner la molette (7) jusqu'à ce que le signal LED vert (7) apparaisse.

Avec présélection du diaphragme

Tourner la molette (6) avec le diaphragme désiré, par ex. 8 → Conseil ⑥, sur le repère (5). Centrer le sujet dans le viseur et enfoncer le déclencheur jusqu'au premier étage. Faire d'encliqueter et tourner la molette (4), jusqu'à ce que le signal LED vert (7) s'allume. Il peut être nécessaire de parfaire le réglage par la molette (6).

Remarque: Un mauvais réglage de la vitesse et/ou du diaphragme est indiqué par un signal LED rouge – à droite (9) en cas de surexposition, à gauche (8) en cas de sousexposition. Ne pas placer les doigts devant la cellule du posemètre afin d'éviter des mauvais expositions!

Exposing

Setting the distance: Rotate the mount (1) to bring the appropriate subject distance (in metres or feet) opposite the index line.

Focusing zones: See Note ②.

Shooting: Sight the subject in the finder (the brilliant frame outlines the subject area covered) and fully depress the release.

The short boundary marks within the brilliant frame show the limits of the field of view at near distances below 5 feet (1.5 metres).

Self-timer exposures: → Note ③.

Prise de vue

Réglage de la distance: Régler à l'aide de la bague (1) la distance de prise de vue, en mètres (ou pieds) face au repère.

Mise au point d'instantanés: → Conseil pratique ②.

Déclenchement: Centrer le sujet dans le viseur (le cadre lumineux indique le cadrage de l'image) et appuyer à fond sur le déclencheur.

Les traits-repère courts à l'intérieur du cadre lumineux limitent le champ de l'image lors de la prise de vue de près (à moins de 1,5 m).

Déclencheur automatique: → Conseil pratique ③.

Unloading the Film

After the last exposure (the 20th, 24th or 36th shot, according to the length of the film loaded) the exposed film is first rewound into its cartridge:

Pull out the lens and lock it. Lock the shutter release. Fully depress button (1) once (to disengage film transport). Unfold crank (2) and hold it pressed against camera bottom, then turn in indicated direction, until driving pin (3) is caught by driving slot (4). Carry on turning crank (2) in shown direction until resistance of film tension is ceasing. Then fold down the crank again, unlock the back and remove. After removing the cartridge keep it light-tight, if possible in the original packing. Have colour films processed as soon as possible.

The camera should always be loaded and unloaded at least in the shadow of your own body – never in brilliant sunshine.

Enlèvement du film

Après la dernière prise de vue (20e, 24e ou 36e, selon la longueur), rebobiner d'abord le film exposé dans la cartouche:

Sortir l'objectif et le verrouiller. Verrouiller le déclencheur.

Après une seule pression à fond sur le bouton (1) (pour déconnecter l'avancement du film), sortir la manivelle rabattue (2), puis la faire tourner dans le sens de la flèche jusqu'à engagement de l'ergot (3) dans la fente (4). Tourner la manivelle (2) dans le même sens jusqu'à ce que la résistance due au frottement du film cesse. Ensuite, rabattre la manivelle. Déverrouiller le dos de l'appareil et l'enlever. Conserver la cartouche à l'abri de la lumière, si possible, dans son emballage d'origine. Faire développer le film couleurs le plus rapidement possible.

Ne jamais charger ou décharger l'appareil en plein soleil, mais au moins à l'ombre du corps.

Tips für die Praxis

① Ist die Kamera gespannt?

Die Kamera ist auslösebereit, wenn der Spannhebel gesperrt und der Auslöser entschert ist.

② Ist die Kamera geladen?

Entsteht nach längerer Pause diese Frage: Rückspulkurbel am Kameraboden herausklappen und in Pfeilrichtung sanft zu drehen versuchen. Ein auftretender Widerstand zeigt an, daß ein Film eingelegt ist. Bei ungeladener Kamera läßt sich die Kurbel frei drehen.

③ Selbstauslöser

Selbstauslöser sind verwendbar, wenn sich der Auslösestift auf den gleichen Hub wie der Auslöseknopf feineinstellen läßt.

Fabrikate mit zu großem Auslösehub und mit hartem Auslöseschlag schaden der Kamera.

① Is the Camera tensioned?

The camera is ready for shooting if the winding lever is locked and the release button is unlocked.

② Is the Camera loaded?

If you are not sure, unfold the rewind crank in the camera base and gently try to turn it in the direction of the arrow. If the crank won't turn, you know that there is a film in the camera. If the camera is empty, the crank turns freely.

③ Self-timer Exposures

Separate self-timers can be used, provided the travel of the release plunger on the self-timer can be matched to the travel of the release button. Self-timers with too long a release travel or too hard a release movement may damage the camera.

① L'appareil est-il armé?

L'appareil est prêt à fonctionner lorsque le levier d'armement est bloqué et le déclencheur est déverrouillé.

② L'appareil est-il chargé?

Si cette question se pose après une longue interruption, faire sortir la manivelle de bobinage (sur la base de l'appareil) et essayer de la faire tourner doucement dans le sens de la flèche. Une résistance montrera que l'appareil est chargé. Lorsque l'appareil n'est pas chargé, la manivelle tourne librement.

③ Le déclencheur automatique

Les déclencheurs automatiques sont utilisables si leur poussoir de déclenchement est réglable avec précision sur la même course que celle du bouton de déclenchement de l'appareil. Les déclencheurs automatiques trop durs ou ayant une course trop longue peuvent endommager l'appareil.

Die einrastenden Zahlen 30 bis 500 der Zeitskala bezeichnen Sekundenbruchteile. Zwischenwerte sind **nicht** verwendbar.

Die Wahl der ausreichend kurzen Belichtungszeit ist mitbestimmend für die Schärfe des Bildes.

Um die Aufnahme nicht zu verwackeln, ist bei Belichtungen aus freier Hand $\frac{1}{30}$ sec als längste Zeit noch möglich. Sicherer und meistbenutzt: $\frac{1}{60}$ und $\frac{1}{125}$ sec.

Bei bewegten Szenen um so kürzer belichten, je schneller das Objekt sich bewegt, um „Bewegungsunschärfe“ zu vermeiden. Zulässige längste Belichtungszeiten (als Anhalt): Sport $\frac{1}{500}$, laufende Kinder $\frac{1}{250}$, flottes Fußgängertempo $\frac{1}{125}$, Spaziergänger $\frac{1}{60}$ oder – aus einiger Entfernung – $\frac{1}{30}$ sec. Denn allgemein gilt die Regel: Die Sicherheit der scharfen Bewegungswiedergabe wächst mit zunehmendem Aufnahmeabstand. Außerdem verringert sich die Gefahr der Bewegungsunschärfe, wenn das bewegte Objekt von vorn (statt von der Seite) fotografiert wird.

④ Instantaneous Exposures

The numbers 30 to 500 on the shutter speed scale indicate fractions of a second. The speed ring engages at these settings; intermediate values **cannot** be set.

The sharpness of your picture depends in part on the use of a sufficiently short exposure time.

To avoid camera shake with hand-held exposures $\frac{1}{30}$ second is the longest permissible time. But $\frac{1}{60}$ and $\frac{1}{125}$ second are safer and more widely used.

With moving subjects use a shorter exposure time the faster the subject movement, to avoid movement blur. As a guide, longest permissible exposure times are $\frac{1}{500}$ second for sports shots, $\frac{1}{250}$ for children, $\frac{1}{125}$ second for fast walking people, $\frac{1}{60}$ second or — if shot from some distance — $\frac{1}{30}$ second for ambling figures. As a general rule, the farther away the moving subject the sharper it will appear. The risk of movement blur is also reduced if you shoot in the direction of the movement (rather than across it).

④ Prises de vue instantanées

Les valeurs de 30 à 500 inscrits sur la molette crantée des temps de pose correspondent aux fractions de seconde. Des valeurs intermédiaires ne sont **pas** utilisables.

Le choix d'un temps de pose suffisamment court contribue à la netteté de votre photo.

Pour ne pas bouger l'appareil en le tenant à la main pendant la prise de vue, la vitesse maximale admissible est de $\frac{1}{30}$ sec. Une vitesse plus sûre et le plus souvent utilisée: $\frac{1}{60}$ ou $\frac{1}{125}$ sec.

En photographiant des scènes animées, exposer d'autant plus brièvement que le sujet se déplace plus vite. Temps de pose maximal admissible (à titre d'indication): scènes sportives $\frac{1}{500}$, enfants courant $\frac{1}{250}$, piétons marchant rapidement $\frac{1}{125}$, promeneurs $\frac{1}{60}$ ou — à une certaine distance — $\frac{1}{30}$ sec. Car la règle fondamentale s'énonce: la netteté d'un sujet en mouvement augmente avec la distance. En outre, le danger de flou diminue si le sujet en mouvement est photographié de face (et non pas de côté).

⑤ Langzeitbelichtung

Bei Einstellung „B“ der Skala sind auch Aufnahmen bei schwachem Licht möglich: Auslöser für die Dauer der Belichtung niederdrücken. Erst beim Loslassen schließt sich der Verschuß. Es empfiehlt sich, einen Drahtauslöser und ein Stativ (oder eine andere feste Auflage der Kamera) zu benutzen.

⑥ Blende

Mit zunehmender Blendenzahl schließt sich die Blende. Dabei wächst die Schärfentiefe (→ Tip ⑦). Zugleich verringert sich nach jeder Stufe die wirksame Lichtmenge um die Hälfte. Als Beispiel:

Blende	5,6	8	11	16	22
Zeit	$\frac{1}{500}$	$\frac{1}{250}$	$\frac{1}{125}$	$\frac{1}{60}$	$\frac{1}{30}$ sec.

⑤ Time Exposures www.orphancameras.com

With the shutter speed scale set to "B" you can also expose in poor light: Keep the release button depressed for the required exposure time. The shutter closes when you let go again. For time exposures a cable release and a tripod (or other firm camera support) are essential.

⑥ Apertures

The higher the aperture number (f-number) the smaller the aperture. At the same time the depth of field increases (see Note No. ⑦). With every stop the light intensity through the lens is halved. For example:

Aperture	f/5.6	f/8	f/11	f/16	f/22
Time	1/500	1/250	1/125	1/60	1/30 sec.

⑤ Prises de vue avec pose

L'appareil étant réglé sur «B», il est également possible de faire des prises de vue avec un faible éclairage: maintenir le bouton de déclenchement appuyé pendant toute la durée de l'exposition. L'obturateur ne se ferme que lorsque le bouton est relâché. Il est recommandé d'utiliser un déclencheur souple et un pied (ou un autre support stable pour l'appareil).

⑥ Diaphragme

Plus le chiffre du diaphragme est grand, plus l'ouverture est petite. Parallèlement, la profondeur de champ augmente (voir Conseil pratique ⑦). En même temps, tous la valeur, la lamination diminue de moitié. Par exemple:

Diaphragme:	5,6	8	11	16	22
Temps de pose:	1/500	1/250	1/125	1/60	1/30 sec

⑦ Depth of Field

A subject is reproduced with adequate sharpness even if it is in a certain distance zone in front of and behind the focused distance. This so-called depth of field zone increases with higher aperture numbers.

To show the depth of field available, two sets of dots are engraved to each side of the focusing mark. The inner set of dots applies to aperture $f/8$ and the outer set of dots to $f/16$. These dots show the depth of field range covered on the distance scale. Example: With the lens set to 20 feet and aperture $f/16$, the depth of field extends from 8 feet to infinity.

→ Depth of field table, page 58.

⑧ Focusing Zones

By utilising the depth of field we can simplify distance settings for quick shooting. For this purpose the distance scale carries the two most used standard settings (for use with apertures of $f/8$ and more) marked in red:

20 feet for a distant shooting zone beyond 10 feet, $6\frac{1}{2}$ feet for a near zone between 5 and 10 feet.

⑦ Profondeur de champ

Le sujet est reproduit avec une netteté suffisante dans une certaine zone en avant et en arrière de la distance de mise au point. Plus le diaphragme est fermé, plus la zone de «profondeur de champ» augmente.

Pour évaluer la profondeur de champ, deux points sont gravés de chaque côté du repère de mise au point. Les points intérieurs se rapportent au diaphragme 8, les points extérieurs – au diaphragme 16; ils montrent, sur l'échelle des distances, la zone de profondeur de champ couverte.

Exemple: en mettant au point sur 3 mètres et en diaphragmant à 8, on obtient une profondeur de champ de 2 mètres à 5,5 mètres environ.

→ Table de profondeur de champ, page 58.

⑧ Photos sur le vif

La profondeur de champ disponible facilite la mise au point, surtout lorsque l'on fait des prises de vue en succession rapide. A cet effet, deux réglages standard les plus utilisés sont marqués en rouge sur l'échelle des distances (à partir du diaphragme 8): 6 m pour prises de vue à une distance de plus de 3 mètres,

2 m pour prises de vue de près, entre 1,5 et 3 mètres

⑨ **Correct Exposure**

Basic rule: Point the camera accurately in the direction (1) of the subject area to be measured. Accidental tilting, e. g. skywards with landscape scenes – can lead to wrong readings, in this case resulting in under exposure.

For special cases the exposure can also be matched to the main object in the scene. This is important for instance with shots on reversal colour film of subjects of great brightness range. Thus if you want to reproduce the shadow side of a portrait lighter irrespective of the rest of the scene, take a close-up reading of the figure (2) and use the setting obtained for the intended picture (3).

Against the light: To improve the shadow rendering against the light shots on colour film it is advisable to open up the aperture to the next lower f-number.

⑨ **Exposition correcte**

Une règle fondamentale: lors de la mesure du temps de pose, l'appareil doit être dirigé précisément dans la direction du sujet (1). Une déviation involontaire, par exemple, en direction du ciel lors de la prise de vue d'un paysage, peut fausser la mesure et entraîner – dans ce cas – une sous-exposition.

Dans des cas particuliers, le temps de pose peut être adapté individuellement au sujet. Cela s'applique surtout aux prises de vue sur film couleurs inversible en présence de forts contrastes lumineux. Si vous voulez, par exemple, rendre plus claire la partie ombrée d'un portrait, indépendamment du reste du sujet, approchez-vous du sujet pour la lecture (2) et utilisez le temps de pose obtenu pour la prise de vue envisagée (3).

Contre-jour: Lors des prises de vue à contre-jour sur film couleurs inversible, il est recommandé – pour un meilleur rendu des ombres – de ramener le diaphragme à la valeur directement inférieure à la valeur mesurée.

ⓧ Flash Shots www.orphancameras.com

The accessory shoe of the camera takes all available accessories with a suitable foot: rangefinder, flash gun, etc.

The central contact permits cableless connection of a flash unit. (Flash units with synchronising lead require an intermediate adapter with coaxial socket.)

Permissible shutter speeds:

Flash bulbs — $\frac{1}{30}$ second or longer (shorter speeds will cause underexposures or even no exposures at all).

Electronic flash — any speed up to $\frac{1}{500}$ second.

Ⓜ Filters

A filter can be screwed into the thread of the lens mount.

Filters require an exposure correction. This is engraved on the filter mount. It indicates the number of steps by which the aperture must be opened (lower f-numbers) or the exposure time increased. Here one interval of the aperture scale or on the shutter speed scale corresponds to a full step correction.

Ⓜ Flash

Dans la griffe de l'appareil, on peut monter au choix des accessoires du commerce avec un sabot approprié: télémètre, flash, etc.

Le contact central permet de brancher un appareil flash sans câble (les appareils flash avec câble nécessitent une pièce intermédiaire supplémentaire avec une douille coaxiale).

Vitesses d'obturation utilisables:

Lampes flash magnésium — $\frac{1}{30}$ s ou plus (les vitesses supérieures donnent lieu à des sous-expositions et même à des négatifs non exposés).

Flash électronique — toutes les vitesses jusqu'au $\frac{1}{500}$ s.

Ⓜ Filtres

Un filtre peut être vissé dans la monture d'objectif. Les filtres nécessitent une correction de la lumination. Cette correction est gravée sur la monture du filtre. Elle indique de combien il faut ouvrir le diaphragme ou augmenter le temps de pose. Une valeur sur l'échelle des diaphragmes ou sur l'échelle des temps de pose correspond à une correction entière.

⑫ The Lens Hood

The Rollei lens hood can be mounted on the outer mount of the lens to protect the latter against direct rays from the sun as well as against water splashes or raindrops. The lens hood ensures maximum image brilliance and sharpness and is particularly recommended when shooting against the light.

⑬ The Wrist Strap and Carrying Case

The wrist strap is fixed to the fitting at the side: Push the protruding retaining springs against the camera body with the button on the strap and push the button home.

To remove, depress the springs with a fingernail and slide off the button.

With the strap the camera can hang from the wrist even when it is in its carrying case. Simply open the zip fastener of the case and push the case back. During shooting this hangs from the strap.

⑭ Parasoleil

Un parasoleil peut être monté sur le bord extérieur de la monture d'objectif, pour protéger l'objectif contre la pénétration directe des rayons du soleil, et aussi contre les projections d'eau et les gouttes de pluie. Le parasoleil assure aux clichés un maximum de brillance et de netteté; il est à recommander, en particulier, pour des prises de vue à contre-jour.

⑮ Dragonne et sac

La dragonne est fixée par un dispositif de fixation latéral. Faire rentrer les ressorts en saillie dans le corps de l'appareil à l'aide du bouton de la dragonne, puis glisser le bouton dans l'encoche.

Pour enlever: enfoncer les ressorts avec un ongle et retirer le bouton.

Avec la dragonne, l'appareil dans son sac peut aussi être porté suspendu au poignet. Ouvrir la fermeture à glissière du sac et repousser celui-ci; pendant la prise de vue, le sac reste suspendu à la dragonne.

Ⓢ Umgang mit der Rolle

Auch eine Taschenkamera ist dankbar für liebevolle Behandlung. Bewahren Sie Ihre Rolle vor hartem Stoß und Fall, vor dauernder Sonnenbestrahlung, vor Nässe, Seesand und fliegendem Staub. Das gilt besonders für die geöffnete Kamera beim Filmwechsel.

Verwenden Sie zum Säubern einen weichen Haarpinsel und Linsenreinigungspapier. Achten Sie besonders auf Sauberkeit der Filmandruckplatte und des Objektivs. Wenn die ausgekühlten Linsen im Winter beim Übergang ins Warme beschlagen, warten Sie einige Augenblicke, bis die Feuchtigkeit von selbst verdunstet ist.

Und wenn sich daheim oder auf Reisen sonst einmal technische Sonderfragen ergeben, erinnern Sie sich bitte daran, daß der internationale Rollei-Service Ihnen überall mit Rat und Auskunft zur Verfügung steht.

④ Care of the Rollei

Even a small camera still needs gentle handling. So don't drop your Rollei, protect it against hard knocks, against continuous exposure to sunlight, water, wind blown sand at the seaside and dust. This applies especially when the camera is open while changing films.

To clean the camera use a soft sable brush and lens cleaning tissue. Check especially that the film pressure plate and the lens are clean. If the lens surface mists over in the winter when bringing the camera into a warm room from out of doors, wait for a few moments until the moisture deposit has evaporated on its own.

And if at any time you have a special technical query either at home or when travelling, remember that the international Rollei service is always at your disposal with advice and information.

④ Entretien du Rollei

Même un appareil de poche doit être traité avec douceur. Protégez votre Rollei contre les chocs, les chutes, le soleil, l'humidité, le sable et la poussière. Cela vaut en particulier pour le moment où l'appareil est ouvert pour changer le film.

Utilisez pour le nettoyage un pinceau doux et un papier spécial pour lentilles. Veillez en particulier à ce que le presse-film et l'objectif soient propres. Si, en hiver, l'objectif s'embue en passant du froid dans un local chauffé, attendez quelques instants que l'humidité s'évapore d'elle-même.

Et, si, à un moment quelconque, chez vous ou pendant un voyage, des problèmes techniques se posent à vous, n'oubliez pas que le Service Rollei International est partout à votre disposition pour vous donner conseils et renseignements.